

Please check the examination details below before entering your candidate information

Candidate surname

Other names

Centre Number

Candidate Number

## Pearson Edexcel Level 3 GCE

**Tuesday 6 June 2023**

Morning (Time: 2 hours)

Paper  
reference

**9GN0/01**

**German**

**Advanced**

**PAPER 1: Listening, Reading and Translation**

**You must have:**

the correct digital recording (downloaded at your centre) and a suitable individual listening device

Total Marks

### Instructions

- Use **black** ink or ball-point pen.
- **Fill in the boxes** at the top of this page with your name, centre number and candidate number.
- Answer **all** questions in Sections A, B and C.
- Answer the questions in the spaces provided – *there may be more space than you need.*
- Candidates are recommended to start with Section A: Listening and work through each section as presented in the answer booklet.
- We recommend you spend 50 minutes on Section A: Listening, 50 minutes on Section B: Reading and 20 minutes on Section C: Translation into English.
- You must **not** use a dictionary.

### Information

- The total mark for this paper is 80.
- The marks for **each** question are shown in brackets – *use this as a guide as to how much time to spend on each question.*

### Advice

- Read each question carefully before you start to answer it.
- Try to answer every question.
- Check your answers if you have time at the end.

Turn over ►

P70910A

©2023 Pearson Education Ltd.  
N:1/1/1/1/1/1/1



Pearson

**Answer ALL questions. Write your answers in the spaces provided.**

**Some questions must be answered with a cross in a box ☒. If you change your mind about an answer, put a line through the box ☒ and then mark your new answer with a cross ☒.**

## **SECTION A**

### **Listening**

**We recommend you spend no more than 50 minutes on this section.**

**Questions 2, 3 and 4(a) do not require full sentences and you may respond using single words or phrases.**

**Summary Question 4(b) does not require full sentences and you may respond using short phrases.**

**You may use words from the listening passages but you must not transcribe whole sections.**

**You are going to listen to 5 passages. The duration of each passage is approximately:**

**Passage 1 = 1 minute 40 seconds**

**Passage 2 = 1 minute 31 seconds**

**Passage 3 = 3 minutes 07 seconds**

**Passage 4a = 2 minutes 08 seconds**

**Passage 4b = 2 minutes 10 seconds**

**You will be in charge of the recording and may listen to each passage as often as you wish, and write your answers whenever you wish to do so.**

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



**Hörtext 1 – Haribo macht Kinder froh**

1 Sie hören diesen Podcast zum Firmenjubiläum der Firma Haribo.  
Kreuzen Sie  die jeweils richtige Antwort an.

(i) ... verbindet Haribo sofort mit einer bekannten deutschen Firma.

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> Keiner
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> Jeder
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> Eine Minderheit
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> Die Mehrheit

(ii) Hans Riegel gründete sein Unternehmen ...

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> ohne Hilfe.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> vor 120 Jahren.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> mit höchster Technik.
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> mit einem Kredit.

(iii) Das Konzept des Gummibärchens erfand Hans Riegel ...

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> in seiner Kindheit.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> eines Morgens.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> auf dem Jahrmarkt.
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> in der Produktionsstätte.

(iv) Die Firma produziert ihre Produkte ...

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> vor allem in Bonn.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> nur in Deutschland.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> in ganz Europa.
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> in aller Welt.

**(Total for Question 1 = 4 marks)**



## Hörtext 2 – 30 Jahre Integration durch Sport

2 Sie hören diesen Bericht zur Initiative „Integration durch Sport“. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

(a) Wem wollte diese Initiative ursprünglich helfen? (1)

.....

(b) Wie entwickelte sich die Organisation? Nennen Sie **zwei** Details. (2)

.....

.....

(c) Was ermöglichen die finanziellen Mittel für die Kursleiter? (1)

.....

(d) Welche Fähigkeit für eine erfolgreiche Integration lernt man? (1)

.....

**(Total for Question 2 = 5 marks)**

---



### Hörtext 3 – Alpine Pearls

3 Hören Sie dieses Interview aus einer Radiosendung zum Thema Nachhaltigkeit. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

(a) Was unterstützt die Gruppe „Alpine Pearls“? (1)

(b) Welche Orte dürfen der Gruppe „Alpine Pearls“ beitreten? (1)

(c) Woher weiß man, dass autofreie Zonen unbeliebt sind? (1)

(d) Warum sind Elektrobusse besonders vorteilhaft? Nennen Sie **zwei** Details. (2)

(e) Wie effektiv sind die neu eingeführten Maßnahmen? (1)

(f) Wie hat Frau Blatter ihr Hotel nachhaltiger gemacht? Geben Sie **zwei** Beispiele. (2)

(g) Wie beeinflussen die Veränderungen Frau Blatters Besucherzahlen? (1)

(Total for Question 3 = 9 marks)



**Hörtext 4(a) – Studieren in Deutschland – die Qual der Wahl?**

4 (a) Hören Sie diesen Podcast über ein Studium in Deutschland. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

(i) Welches Problem verursacht die große Auswahl an Studiengängen? (1)

(ii) Wo studieren die meisten Jugendlichen? (1)

(iii) Welche Vorteile bietet eine Fachhochschule? Geben Sie **zwei** Beispiele. (2)

(iv) Was muss man machen, um an einer Musikhochschule zu studieren? (1)

(v) Warum hat man mit einem Studium in jedem Land berufliche Vorteile? (1)



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

**Fassen Sie den folgenden Hörtext zusammen. Kurze Antworten sind ausreichend.**

**Geben Sie drei Details für Frage 4(b)(i) und drei Details für Frage 4(b)(ii).**

**Hörtext 4(b) – Studieren in Deutschland – die Qual der Wahl?**

(b) Hören Sie, was Anina und Ahmed, zwei ehemalige Studenten, über ihr Studium sagen. Antworten Sie **auf Deutsch**.

(i) Fassen Sie zusammen, was Anina über die folgenden Themen sagt:

- ein Masterstudium (1)
- Selbstdisziplin (1)
- Ausstattung (1)

.....

.....

.....

(ii) Fassen Sie zusammen, was Ahmed über die folgenden Themen sagt:

- Lernatmosphäre (1)
- Aufbau seines Studiums (1)
- Einstellung der Arbeitgeber (1)

.....

.....

.....

**(Total for Question 4 = 12 marks)**

**TOTAL FOR SECTION A = 30 MARKS**



P 7 0 9 1 0 A 0 7 2 0

## SECTION B

### Reading

We recommend you spend around 50 minutes on this section.

Open-response questions do not have to be written in full sentences and you may respond using single words or phrases.

You may use words from the texts but you must not copy whole sections.

5 Lesen Sie diesen Text über soziale Medien.

#### www.nebenan.de

Vernetzung ist heutzutage alles – nicht nur im Beruf. Auch im Zusammenleben mit Nachbarn spielen digitale Foren schon seit langer Zeit altersunabhängig eine bedeutende Rolle und lösen manche Alltagsprobleme. Wo finde ich einen Babysitter? Wer kann nächsten Monat mit dem Hund spazieren gehen? Und wer kann einen Rasenmäher leihen?

Gerade in der Anonymität von Großstädten können diese Nachbarschaftsforen im Vergleich zum Land hilfreicher bei der Suche nach neuen Kontakten sein. Ihr eigentliches Ziel ist es, Nachbarn zu helfen, sich im echten Leben miteinander zu verbinden. Um das zu erreichen, gibt es etwa einen Marktplatz, auf dem Nachbarn tauschen, verschenken und kaufen können. Zudem können sie in Gruppen Tipps geben sowie Veranstaltungen organisieren. Die Registrierung ist meist einfach. Mit Hilfe seiner Postleitzahl wird man automatisch seiner Nachbarschaftsgruppe zugeordnet. Ein Registrierungscode, den man in der Post bekommt, bestätigt die angegebene Adresse und sorgt für zusätzliche Sicherheit.

Ergänzen Sie die folgenden Sätze. Kreuzen Sie  die jeweils richtige Antwort an.

(i) Digitale Foren gibt es ...

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>A</b> schon immer.
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>B</b> auch im Privatleben.
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>C</b> erst seit kurzem.
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>D</b> nur für den Beruf.





(ii) Diese Online-Dienste sind besonders nützlich ...

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> in Städten.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> für Senioren.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> auf dem Land.
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> für Jugendliche.

(iii) Das Hauptziel der online Nachbarschaftsgruppen ist es, ...

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> Babysitter zu vermitteln.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> Haushaltsgeräte tauschen zu können.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> Menschen zusammenzubringen.
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> Veranstaltungen zu organisieren.

(iv) Um Sicherheit bei der Registrierung zu gewährleisten, muss man ...

<input type="checkbox"/>	<b>A</b> auf einen Code warten.
<input type="checkbox"/>	<b>B</b> nur ein Passwort erstellen.
<input type="checkbox"/>	<b>C</b> seine Adresse verschlüsseln.
<input type="checkbox"/>	<b>D</b> seine Anfrage per Post schicken.

(Total for Question 5 = 4 marks)



6 Lesen Sie diesen Blog, den Jan über einen Aufenthalt in Kiel schreibt.

### Die Kieler Woche

Hallo Leute,

ich möchte euch heute über die Kieler Woche berichten. Sie gehört zu den größten Segelsportereignissen der Welt und ist gleichzeitig ein herrliches Sommerfest. Das Event findet immer Ende Juni statt und lockt viele Besucher an. Wenn ihr nicht immer nur ans Mittelmeer, sondern mal an die Ostsee fahren wollt, ist diese Veranstaltung eine Überlegung wert.

Viele Segelwettfahrten und Regatten werden ausgetragen und den abschließenden Höhepunkt bietet die Windjammerparade, an der Hunderte von Traditionsseglern, Dampfschiffen sowie Segeljachten teilnehmen.

Daneben sind zahlreiche Bühnen für Kulturveranstaltungen aufgebaut, wo Bands spielen und Komödianten oder Redner die Besucher unterhalten. An kulinarischen Ständen gibt es natürlich viel Fisch, aber Spezialitäten aus verschiedenen Ländern können einem auch den Gaumen verzaubern.

Zwei weitere Besonderheiten sind die Ausstellungen. Die eine über die umweltschonende Gestaltung des Events zur Verbesserung des allgemeinen Umweltbewusstseins und die andere über die Entstehung des diesjährigen Kieler-Woche-Plakat – ein erstklassiger Grafikwettbewerb. Es war eine Wahnsinnsaufgabe für mich!

Jan

Welche Sätze sind richtig? Kreuzen Sie  die **vier** richtigen Sätze an.

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>A</b> Die Kieler Woche ist eine alljährliche, bedeutende Sportveranstaltung.
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>B</b> Jan will diese Veranstaltung bald einmal besuchen.
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>C</b> Die Kieler Woche findet am Ende des Sommers statt.
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>D</b> Jan schlägt vor, ein neues Urlaubsziel zu probieren.
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>E</b> Kunst und Kultur kommen nicht zu kurz.
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>F</b> Die Windjammerparade ist eine einzigartige Eröffnungsfeier.
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>G</b> Die Veranstalter bemühen sich, den ökologischen Fußabdruck zu senken.
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>H</b> Jan empfiehlt besonders lokale Spezialitäten.
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>I</b> Dieselbe Grafikagentur entwirft immer das Kieler-Woche-Plakat.

(Total for Question 6 = 4 marks)



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

**BLANK PAGE**  
**QUESTION 7 BEGINS ON THE NEXT PAGE.**



- 7 Lesen Sie diesen Artikel aus dem Jahr 2014 über die Aktivitäten der Spione der DDR in der BRD. Beantworten Sie die Fragen **auf Deutsch**.

### Spione im Westen

Das Verhältnis der DDR zum Westen wurde durch das Enttarnen ostdeutscher Spione in westdeutschen Institutionen erschwert. Diese spionierten für die Hauptverwaltung „Aufklärung“ und meistens war ihr Ziel die westdeutsche Industrie, um das technische Wissen der Bundesrepublik zu stehlen.

Der aber gewiss bekannteste Spion in der Geschichte der Bundesrepublik war Günter Guillaume, der in der Politik tätig war. Er und seine Frau haben 1956 die DDR verlassen und hatten beide 1957 den Auftrag, in die sozialdemokratische Partei in Frankfurt einzutreten. Da Günter Guillaume über ein gewisses Organisationstalent und den nötigen Fleiß verfügte, stieg er kontinuierlich bis ins Bundeskanzleramt auf – was von der Stasi eigentlich nie beabsichtigt war.

Als 1973 ein erster Verdacht aufkam, wurde Guillaume eine Zeit lang observiert und in seiner Position gelassen, um ihn ein Jahr später zu verhaften. Der politische Skandal der Guillaume-Affäre führte zum Rücktritt des Bundeskanzlers Willy Brandt. Wieviel wichtige Informationen er tatsächlich weitergab, bleibt bis heute umstritten. Erst nach der Wende erkannte man das wahre Ausmaß der Aktivitäten ostdeutscher Spione.

- (a) Was beabsichtigte die Hauptverwaltung „Aufklärung“ vor allem? (1)
- 
- (b) Was sollten Günter Guillaume und seine Frau anfangs machen? (1)
- 
- (c) Warum ist Guillaume wohl der bekannteste Spion? (1)
- 
- (d) Wie reagierte die BRD-Führung im ersten Verdachtsmoment?  
Nennen Sie **zwei** Details. (2)
- 
- (e) Welche Auswirkung hatte der politische Skandal für die Bundesregierung? (1)
- 

(Total for Question 7 = 6 marks)



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

**BLANK PAGE**  
**QUESTION 8 BEGINS ON THE NEXT PAGE.**



- 8 Lesen Sie diesen Ausschnitt aus der Biografie des Sängers Herbert Grönemeyer:  
Herbert Grönemeyer – die Biografie. Beantworten Sie die Fragen **auf Deutsch**.

### Herbert Grönemeyer – die Biografie

Grönemeyer verwendet ein anderes Medium als nur Worte, um seine Meinung kundzutun: seine Musik, seine Stimme. Der Sänger bezeichnet sich als „Trommler für die gute Sache“. Künstler wie er sind dafür da, auf Dinge aufmerksam zu machen, „Missstände zu artikulieren“, wie er sagt. So folgte Grönemeyer dem Trend mancher internationalen Musiker, ihren Erfolg für politische Zwecke zu benutzen.

Bereits im Jahr 1985 initiierte er das Projekt „Band für Afrika“, um gemeinsam mit anderen Künstlern Geld für hungernde Kinder zu sammeln. Ihre Single erreichte sogar Platz drei der deutschen Hitparade. Bis heute setzt sich Grönemeyer aktiv für den Schuldenerlass in Entwicklungsländern ein, um ein Zeichen für mehr Menschlichkeit und gegen kapitalistische Ausbeutung zu setzen.

Immer wieder nutzt er seine Musik, um gegen die Armut zu kämpfen. So trat er am 2. Juli 2005, dem sogenannten „White Band Day“, gemeinsam mit deutschen und internationalen Künstlern in Berlin auf. Ziel war es, mit weißen Armbändern bei den parallel stattfindenden Live-8-Konzerten eine Nachricht in Richtung G8-Staaten zu senden.

Natürlich gibt es auch Kritiker, die Grönemeyers Engagement als „bloße Wichtigtuerei“ abtun und dessen gesellschaftliche Songs als „Gelaber“ bezeichnen. Nichtsdestotrotz scheint Grönemeyer etwas mit seiner Politik zu bewegen. Der frühere Finanzminister Hans Eichel hat im Rahmen eines G8-Gipfels sogar eingestanden, dass er damals den Schuldenerlass nicht unterschrieben hätte, wenn es „Deine Stimme gegen Armut“ – eine weitere Kampagne Grönemeyers – nicht gegeben hätte.

- (a) Warum sieht sich Grönemeyer als ein „Trommler für die gute Sache“?  
Nennen Sie **zwei** Details.

(2)

- (b) Wozu inspirierten ihn Musiker anderer Länder?

(1)

- (c) Wie versuchte das Projekt „Band für Afrika,“ Geld zu sammeln?

(1)



(d) Wer spielte alles live am „White Band Day“?

(1)

(e) Wozu trug man weiße Armbänder?

(1)

(f) Was bezeichnen Kritiker als „Wichtigtuerei“?

(1)

(g) Woher weiß man, dass Grönemeyer Einfluss auf die Politik hatte?

(1)

**(Total for Question 8 = 8 marks)**





- 9 Lesen Sie diesen Text über Schulen in Ostdeutschland. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

### Schulen in Ostdeutschland

Kurz nach der Wende war es klar, dass man das Schulsystem der ehemaligen DDR abschaffen und schnell dem westdeutschen anpassen wollte, um eine Entpolitisierung der Schulen zu erreichen.

Anfangs bekam jedes neue Bundesland ein altes Bundesland als Partner, an dem es sich orientieren sollte. Von dort wurden Schulungen der Lehrer durchgeführt und neue Schulbücher ausgeteilt. Aber bald bemerkten viele ostdeutsche Lehrer, dass nicht alles in westdeutschen Schulen besser war. Systemunterschiede sorgten für verschiedene Sichtweisen unter Lehrern, und die sogenannte Besser-Wessi-Einstellung erzeugte teilweise Spannungen. Zudem waren nur westdeutsche Lehrer Beamte und konnten ihre Stelle nicht verlieren im Vergleich zu den Lehrern aus der DDR.

Außerdem wurde schnell erkannt, dass das Unterrichten der Naturwissenschaften in den neuen Bundesländern auf höherem Niveau stattfand. Dies lag zum einen an der anspruchsvollen Ausbildung der Lehrer in diesen Fächern und zum anderen am Stundenplan, da diesen Fächern mehr Zeit zugeteilt war. Auch heute – 30 Jahre später – schneiden ostdeutsche Schüler im Vergleich zu westdeutschen Schülern immer noch besser ab.

Gab es also Dinge, die der Westen vom Osten übernahm? Elke Urban meint „Ja“. Sie war Lehrerin zu DDR-Zeiten und danach 25 Jahre im vereinten Deutschland. Das Modell, nach 12 Jahren Abitur zu machen, wurde aufgegriffen. Des Weiteren hatte man im Osten Begabungen stärker gefördert und an einigen Orten in Westdeutschland begann man nun zum Beispiel, Spezialschulen für Musik, Mathematik und Naturwissenschaften zu errichten. Frau Urbans Ansicht nach waren auch einheitliche Lehrpläne, Prüfungen und Lehrbücher positive Aspekte des ostdeutschen Schulsystems, aus denen Westdeutschland vielleicht etwas hätte lernen können.

Damals war das westdeutsche Schulsystem in regionaler Verantwortung und daher stark von Differenzen geprägt. Deswegen war eine wirkliche Vereinheitlichung zwischen Ost und West weder wirklich gewollt noch realistisch. Inwiefern dieser Bildungsföderalismus positiv zu beurteilen ist, bleibt fraglich.





DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(a) Welches Ziel hatte man für ostdeutsche Schulen? (1)

(b) Wie verärgerten die westdeutschen Lehrer ihre ostdeutschen Kollegen? (1)

(c) Wie unterschieden sich Lehrer aus der BRD von Lehrern der DDR?  
Nennen Sie **zwei** Details. (2)

(d) Welche **zwei** Ideen hat man in Westdeutschland übernommen? (2)

(e) Was hätte man vom Osten laut dem Text übernehmen sollen? (1)

(f) Warum war eine Vereinheitlichung von ost- und westdeutschen Schulen  
nicht realistisch? (1)

**(Total for Question 9 = 8 marks)**

**TOTAL FOR SECTION B = 30 MARKS**





DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

Area with horizontal dotted lines for writing.

**(Total for Question 10 = 20 marks)**

**TOTAL FOR SECTION C = 20 MARKS  
TOTAL FOR PAPER = 80 MARKS**



**Source information:****Haribo macht Kinder froh**

<https://www.haribo.com/de-de/ueber-uns/geschichte>

**30 Jahre Integration durch Sport**

[https://www.youtube.com/watch?v=klwSjM6xK\\_s](https://www.youtube.com/watch?v=klwSjM6xK_s)

<https://www.youtube.com/watch?v=H3-NsctqaNk>

**Alpine Pearls**

<https://www.youtube.com/watch?v=L2NADCf6ptk>

**Studieren in Deutschland – die Qual der Wahl?**

<https://www.youtube.com/watch?v=itjoQ1KiFww>

<https://www.youtube.com/watch?v=itjoQ1KiFww>

**www.nebenan.de**

[https://www.focus.de/digital/smarte-nachbarschaft-nebenan-de\\_id\\_7534554.html](https://www.focus.de/digital/smarte-nachbarschaft-nebenan-de_id_7534554.html)

**Die Kieler Woche**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Kieler\\_Woche](https://de.wikipedia.org/wiki/Kieler_Woche)

<https://www.kieler-woche.de/de/online.php>

**Spione im Westen**

<https://www.welt.de/geschichte/article115099352/Was-Kanzlerspion-Guillaume-wirklich-verriet.html>

<https://www.bundesarchiv.de/DE/Content/Virtuelle-Ausstellungen/Gunter-Guillaume-Der-Spion-Den-Niemand-Stoppte/gunter-guillaume-der-spion-den-niemand-stoppte.html>

**Herbert Grönemeyer – die Biografie**

Die Biografie By Herbert Grönemeyer

**Schulen in Ostdeutschland**

<https://www.n-tv.de/leben/Die-Ostdeutschen-lachen-sich-scheckig-article20682707.html>

**Economic contributions of migrants**

[https://www.kfw.de/KfW-Konzern/Newsroom/Aktuelles/Pressemitteilungen-Details\\_503616.html](https://www.kfw.de/KfW-Konzern/Newsroom/Aktuelles/Pressemitteilungen-Details_503616.html)

